



8. März



und der Tag ,
an dem **Raymonde de Laroche**
1910 als 1. Frau den Flugschein erhielt

Jedes Jahr ein Grund zum Feiern!
Aus diesem Anlass war dies das:

Frühlingstreffen mit Fly-In 5. - 6. März 2016 Flugplatz Wels

5. März 2016

- 13 Uhr „Ankommen“ Flugplatz Welser Heide LOLW
- Empfang durch Betriebsleiter Ing. Josef Ecker
- Flugplatzführung
- Stärkung bei Sekt und Brötchen zur Verfügung gestellt von Ing. Ecker
- „Pink-Paperplain-Challenge“: BARBARA gewann ihr eigenes Flugzeug! BRAVO!
- WELIOS Science Center „Mitmachmuseum“
- „Dinner4VÖPs“
- „Nachwächterinnenführung“ durch das mittelalterliche Wels

6. März 2016

- Gemeinsames Frühstück
- Empfang Theresa & Conny „Heldinnen des Tages mit der OE-ATX“ am Flugplatz

Anreise:

Wetterbedingt kamen am Samstag alle mit dem 🚗
Am Sonntag stießen Theresa & Conny mit dem ➔ dazu

Nächtigung:

BEST WESTERN AMEDIA, 4600 Wels
Das Personal begrüßte uns fast überschwänglich und behandelte uns durchwegs wie
„Königinnen der Lüfte“
Haben wir ja auch verdient 😊

Unser Frühlings-Fly-In wächst von Jahr zu Jahr! 9 Pilotinnen reisten schon am Samstag mit KFZ oder Eisenbahn an: Annette, Anni, Brigitte, Franziska, meine Wenigkeit Gabi, Ilse, Ingrid, Monika und Tina. Pünktlich wie die Uhr, und wie es sich für eine vorbildliche Fliegerin gehört, stieß erstmals zu einem unserer Fly-Ins Barbara zu uns, die seit „Girls in Aviation 2014“ Mitglied ist. Ihr jungen Fliegerfreundinnen, ihr habt ja so was von gefehlt! Barbara hat ganz allein die Stellung für eure Altersklasse halten müssen. Für einen Augenblick hat sie bestimmt gedacht „Oh, mein Gott, all die `reifen` Ladies“ 😊 Aber ich sage euch: Wir haben euch würdig vertreten und Barbara überzeugt, dass auch wir „Alten“ ziemlich was drauf haben – zumindest unterhaltungstechnisch.

Aber wir Frauen waren nicht unter uns. Unsere unterstützenden männlichen Mitglieder Michael und Herbert sowie Klaus erwiesen uns die Ehre und Brigitte sorgte dafür, dass sie Verstärkung erhielten: Sie brachte Marco mit, der sichtlich angetan von unserer illustren Gruppe dem Verein an Ort und Stelle als unterstützendes Mitglied beitrug.

Wir alle wurden sehr herzlich von Ing. Josef Ecker, dem Präsidenten „des Fliegerclubs Weiße Möwe Wels“ empfangen und begrüßt und erhielten eine Führung durch Hangar und Museum, das wahre Schätze zum Vorschein brachte, die das Fliegerinnenherz höher schlagen ließen. Danach wurden wir mit Sekt und hervorragenden Brötchen verwöhnt. DANKE sehr herzlich, lieber Herr Ecker!

So gestärkt gingen wir zum unangekündigten Tagesordnungspunkt „Pink-Paperplain-Challenge“ über. Ohne jede Flugplanungsvorbereitungszeit waren wir Pilotinnen gefordert, jenen Flieger zu bauen, der die größte Reichweite erlangen sollte. Zur Erklärung: Zu dieser Challenge hatte das „Institute for Women of Aviation Worldwide“ aufgerufen. Wir ließen uns diese Herausforderung selbstverständlich nicht entgehen und entwickelten sie zu einem vereinsinternen Wettbewerb weiter, den Barbara gewann! Ihr Flugzeug flog am weitesten und legte zudem eine großartige Punktlandung hin 😊 Wir gratulieren Barbara zu ihrem Gewinn, einer Cessna im Zebralook von Playmobil! Alle anwesenden Personen signierten das Fluggerät mit einem nicht wasserfesten „Edding“, den Michal organisiert hatte 😊 Nach diesem äußerst amüsanten Programm bezogen wir unsere Zimmer und machten uns von dort per pedes auf den Weg ins „Welios“, zur Sonderausstellung „Schwerelos“. Ein ausgesprochen süßer Guide versuchte uns nach bestem Wissen und Gewissen in die Geheimnisse der Raumfahrt einzuführen und ließ mit dem Drei-Achsen-Trainer die Mutigen unter uns auf ihre Astronautinnentauglichkeit prüfen! Welch ein Hallo! Da wir keine Lust hatten, uns vom „Welios“ zu trennen, wurden die „Österreichischen Astronautinnen höchstpersönlich“ zur Sperrstunde aufgefordert, sich zum Ausgang zu begeben 😊 Nach all der Aufregung bedurfte es wieder einer Stärkung – gerade rechtzeitig für unser „Dinner4VöPs“ im Löwenbräu. Wenn Pilotinnen und Piloten zusammen kommen, haben sie sich stets viel zu erzählen. Und obwohl das Dinner 3 Stunden in Anspruch nahm, war noch lange nicht alles besprochen 😊 Hätte uns nicht die „Nachtwächterin“ abgeholt, um uns ins mittelalterliche Wels einzuweisen, würden wir wohl heute noch im Löwenbräu sitzen. Eineinhalb Stunden marschierten wir durch finstere Gassen und erfuhren die intimsten Geheimnisse von Adeligen und BürgerInnen, von Handwerk, Nachtleben, von Speis und Trank in der dunklen Zeit.

Um 23 Uhr fielen wir erschöpft ins ... NEIN, nicht ins Bett, in die Hotelbar 😊 Das Bier zischte förmlich unsere Schlünde hinab! Doch danach ging`s schnurstracks auf die Zimmer. Es galt, um 9 Uhr zum Frühstück zu erscheinen und um 10:30 Uhr wieder am Flugplatz zu sein. Die Wettergöttin (oder wer auch immer 😊) hatte den Himmel am Sonntag etwas aufgehellt und Theresa und Conny dazu bewogen, einen Abstecher zu uns zu unternehmen. Sie landeten bei ordentlich Wind mit ihrer „150er!“ und wurden dafür von uns mit der „Welle“ am Vorfeld begrüßt! Zusammensitzen im Restaurant Möwe musste sein und auch hier gilt: Hätten die Beiden nicht wetterbedingt nach 1 Stunde wieder abheben müssen, würden wir statt im Löwenbräu heute noch am Flugplatz Wels sitzen 😊



Resümee

Ladies and Gentlemen, es war großartig!

